

Anleitung für die Migration von Altdaten aus der Dokumentationssoftware MSDS Klinik 3.0

in die Forschungsdatenbank des MS-Registers der DMSG, BV e.V.

Version 1.0.4

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Anleitung informieren wir Sie darüber, wie Sie Ihre Altdaten aus MSDS 3.0 Klinik in die Forschungsdatenbank des MS-Registers überführen können. Da dieser Prozess u. a. auch abhängig von Ihrer IT-Infrastruktur vor Ort ist, kann es in einzelnen Fällen zu Problemen bei der Altdatenmigration kommen. Sollten Sie bei der Durchführung Fehlermeldungen erhalten, wenden Sie sich bitte an die Registerstelle der MS Forschungs- und Projektentwicklungs-gmbH (MSFP), die Sie bei der Altdatenmigration gerne unterstützen wird.

Kontakt der Registerstelle

MSFP-gmbH
Krausenstraße 50
30171 Hannover

Tel: 0511 / 96834-12 oder -25

Fax: 0511 / 96834-50

Mail: msregister@dmsg.de

Web: www.dmsg.de/msregister

Angaben nach § 35 a GmbHG:

MS Forschungs- und
Projektentwicklungs-gmbH

Sitz der Gesellschaft
Hannover

Registergericht

Amtsgericht Hannover, HRB 59747

Geschäftsführer

Gerhard Thümler

Alleiniger Gesellschafter

DMS-Stiftung, Hannover

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE58 2512 0510 0007 4003 00

BIC BFSWDE33HAN

Kontakt

Fon (0511) 9 68 34-25

Fax (0511) 9 68 34-50

Voraussetzungen

Voraussetzungen für die Migration von Altdaten aus MSDS Klinik in die Forschungsdatenbank des MS-Registers sind

- das Vorliegen der neuen Einverständniserklärung. Sollten noch nicht alle der aktuell von Ihnen behandelten Patienten die neue Einverständniserklärung unterzeichnet haben, migrieren Sie zunächst die Datensätze derjenigen Patienten, für die die neue Einverständniserklärung bereits vorliegt.
- die Verfügbarkeit eines Internetzugangs an dem PC, der für die Altdatenmigration genutzt werden soll.
- der Abschluss des Projektvertrages zur Nutzung der neuen Infrastruktur.
- das Vorliegen eines Benutzerzugangs zur Forschungsdatenbank des MS-Registers.

Vorbereitende Maßnahmen

Als Vorbereitung für die Altdatenmigration laden Sie bitte die folgende Datei

<https://www.dmsg.de/msregister/download/nextCloud/index.php/s/7AgCn949mv5HhEg>

auf den Desktop des PCs, der für die Migration genutzt werden soll, herunter. Die Datei kann anschließend mit einem Rechtsklick auf *Alle extrahieren* entpackt werden. Eine klassische Installation ist nicht nötig.

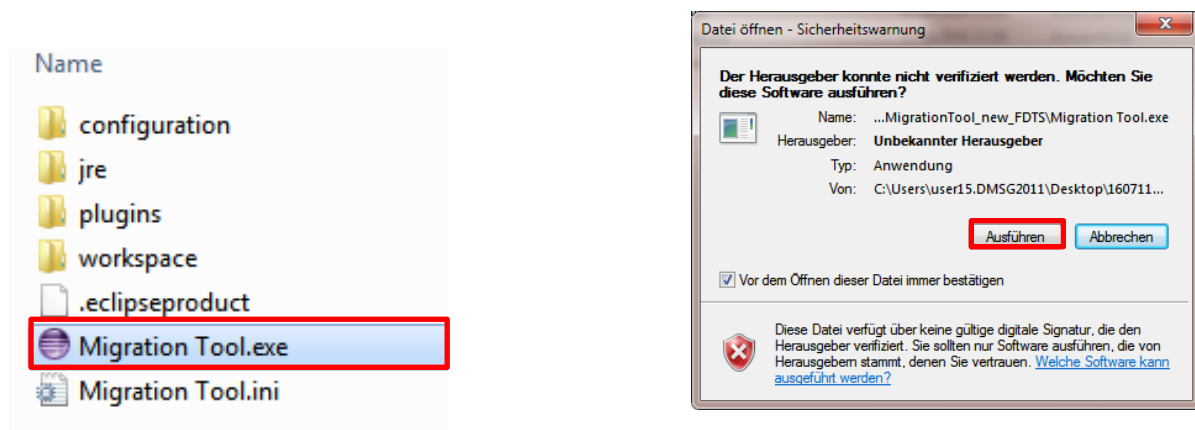
Den Export der zu migrierenden Patienten aus MSDS Klinik nehmen Sie bitte entsprechend der nachfolgenden Anleitung vor:

https://www.dmsg.de/msregister/download/Anleitung_Datensicherung_MSDS_Klinik_1.0.pdf

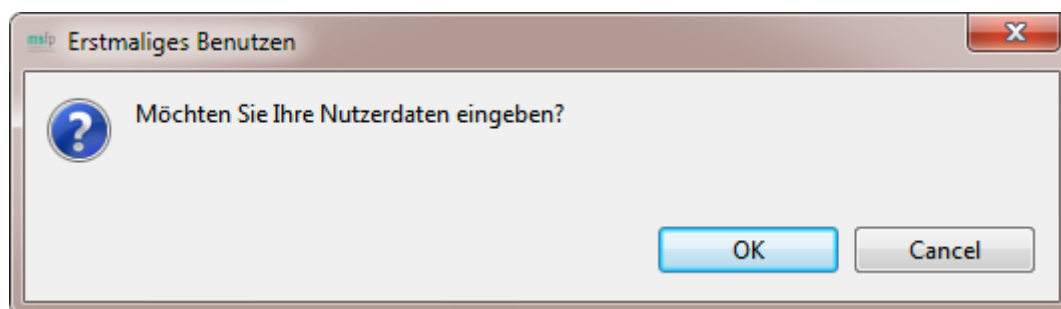
Für die Migration Ihrer Altdaten benötigen Sie außerdem die neu eingeholten Einverständniserklärungen und Ihren Benutzerzugang zur Forschungsdatenbank. Findet die Altdatenmigration vor der ersten Anmeldung in der Forschungsdatenbank statt, müssen Sie vorher das von der Registerstelle zugewiesene Passwort ändern, wozu Sie bei der Erstanmeldung automatisch aufgefordert werden.

Durchführung der Altdatenmigration

Öffnen Sie hierzu bitte den entpackten Ordner des Migrationstools. Nach einem Doppelklick auf *Migration Tool.exe* öffnet sich ein Fenster mit einer Sicherheitswarnung. Bestätigen Sie bitte mit *Ausführen*.



Anschließend öffnet sich in der Regel¹ das folgende Fenster. Bestätigen Sie mit *OK*.



Im sich nun öffnenden Fenster werden Sie aufgefordert, Ihre Benutzerdaten zu ändern. Geben Sie bitte die folgenden Informationen in die entsprechenden Freitextfelder ein:

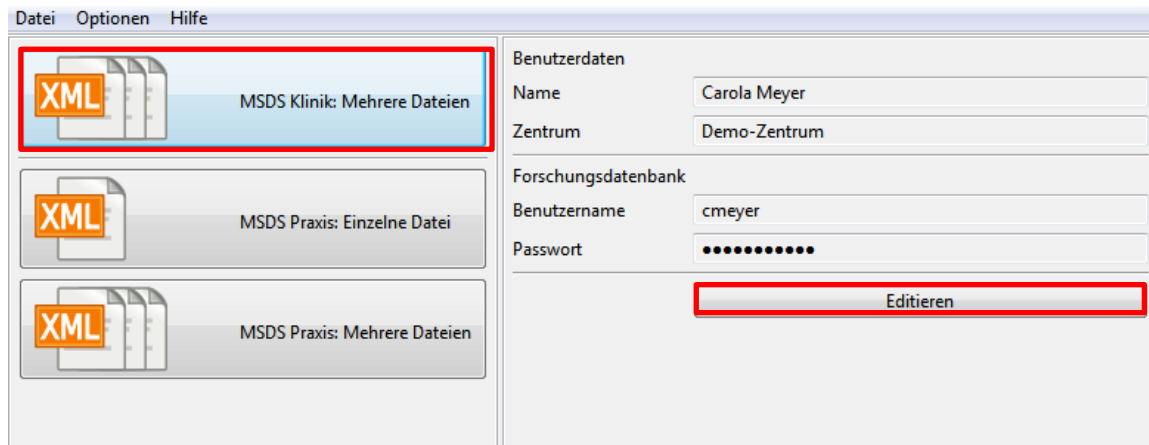
Name: Vorname und Nachname
Zentrum: Ihre Zentrumsbezeichnung²
Benutzername: laut Benutzerzugang
Passwort: Ihr aktuelles Passwort

Wenn Sie wissen, dass Sie einen Proxy nutzen, tragen Sie den entsprechenden Host und Port in die dafür vorgesehenen Felder ein (siehe hierzu auch Seite 7).

¹ Wenn in Ihrem Zentrum ein Proxyserver eingesetzt wird, versucht das Migrationstool dieses direkt aus den Systemeinstellungen zu übernehmen und zeigt eine entsprechende Meldung an.

² Ihre Zentrumsbezeichnung finden Sie in der Forschungsdatenbank unter Reports → Patientenliste. Sie setzt sich aus einem Großbuchstaben (R, S, Z), Ihrem Zentrumsort und einer laufenden Nummer zusammen. Bitte achten Sie auf die exakte Schreibweise der Zentrumsbezeichnung. Alternativ können Sie Ihre Zentrumsbezeichnung bei der Registerstelle erfragen.

Anschließend gehen Sie auf *Finish* und erhalten die folgende Ansicht:



Klicken Sie bitte auf das Feld *MSDS Klinik: Mehrere Dateien*. Gehen Sie nun zum Speicherort Ihrer Exportdateien aus MSDS Klinik (in der Regel „c:\Program Files\MSDS3\Export“) und wählen Sie den entsprechenden Ordner durch Anklicken aus. Achten Sie bitte darauf, dass in dem Ordner nur Sicherungsdateien Ihrer zu migrierenden Patienten liegen. Anderenfalls kann es beim Zusammenfassen der Dateien zu einer Fehlermeldung kommen.

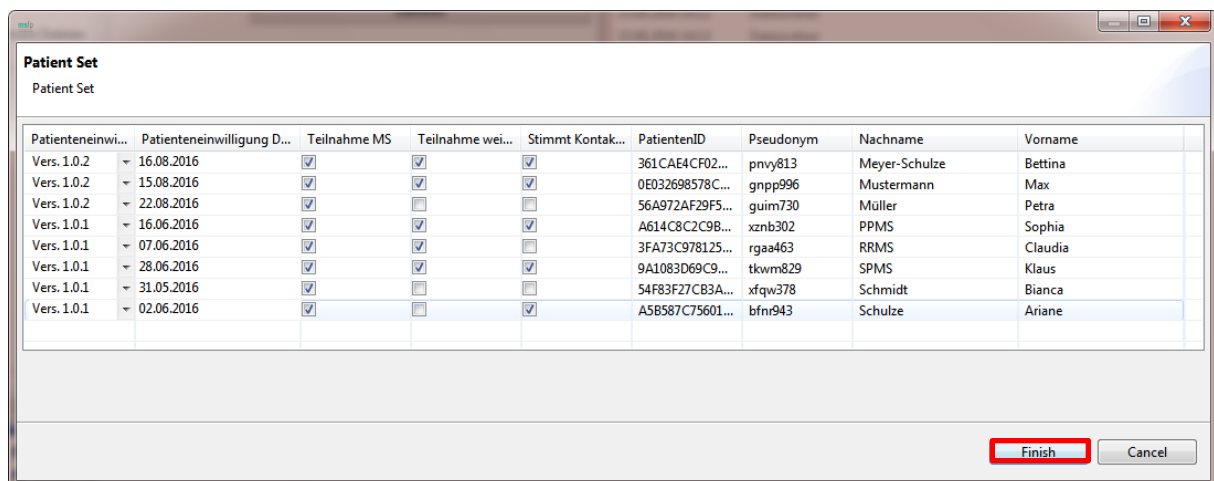
Der Ladevorgang, erkennbar durch einen grünen Laufbalken am unteren linken Rand, startet nun. Der Status der bereits übertragenen Patienten kann anhand des Balkens nachvollzogen werden. Sobald dieser Vorgang abgeschlossen ist, öffnet sich in einem weiteren Fenster eine Patientenliste, das sogenannte *Patient Set*:

Patienteneinwi...	Patienteneinwilligung D...	Teilnahme MS	Teilnahme wei...	Stimmt Kontak...	PatientenID	Pseudonym	Nachname	Vorname
Version	23.08.2016	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	361CAE4CF02...	prvy813	Meyer-Schulze	Bettina
Version	23.08.2016	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0E032698578C...	gnpp996	Mustermann	Max
Version	23.08.2016	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	56A972AF29F5...	guim730	Müller	Petra
Version	23.08.2016	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A614C8C2C9B...	xznb302	PPMS	Sophia
Version	23.08.2016	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3FA73C978125...	rgaa463	RRMS	Claudia
Version	23.08.2016	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9A1083D69C9...	tkwm829	SPMS	Klaus
Version	23.08.2016	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	54F83F27CB3A...	xfqw378	Schmidt	Bianca
Version	23.08.2016	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A5B587C75601...	bfm943	Schulze	Ariane

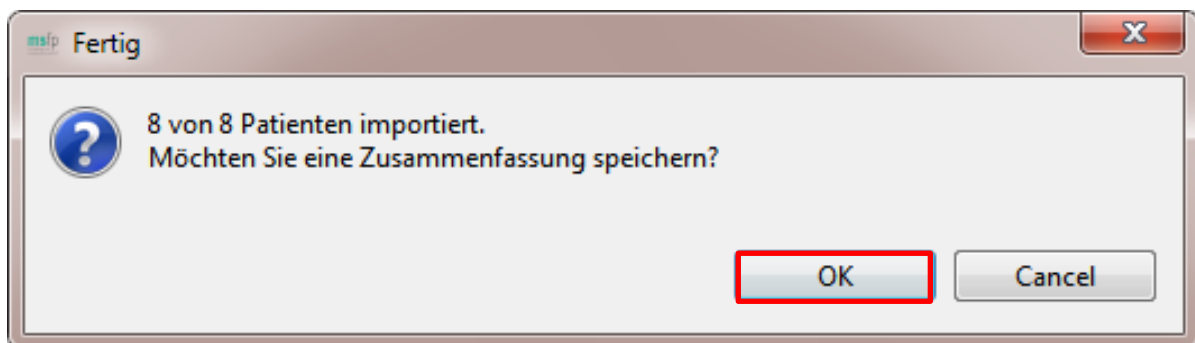
In dieser Liste finden Sie die in der Exportdatei enthaltenen Patienten in alphabetisch sortierter Reihenfolge wieder. Bevor Sie mit der eigentlichen Altdatenmigration beginnen, müssen Sie nun noch folgende Ergänzungen vornehmen:

1. Patienteneinwilligung: Wählen Sie die Version der verwendeten Einverständniserklärung aus (i. d. R. 1.0.1 oder 1.0.2).
2. Patienteneinwilligung Datum: Tragen Sie das Datum der Einverständniserklärung ein, in dem Sie das voreingestellte Datum überschreiben.
3. Teilnahme MS-Register, Teilnahme an weiteren Forschungsvorhaben, Stimmt Kontaktaufnahme zu: Setzen Sie – analog zu den Angaben auf der Einverständniserklärung – Häkchen in die dafür vorgesehenen Felder.

Wenn Sie mit den Eingaben fertig sind, klicken Sie bitte auf *Finish*.



Die Altdatenmigration wird nun durchgeführt. Je nach Anzahl der zu migrierenden Patienten und des Umfangs der dokumentierten Visiten kann dieser Prozess einige Minuten bis Stunden in Anspruch nehmen. Sobald die Migration abgeschlossen ist, erhalten Sie die folgende Meldung:



Bestätigen Sie bitte mit *OK*. Wählen Sie einen Speicherort aus und vergeben Sie einen Namen für die generierte csv-Datei, die die folgenden Informationen enthält:

A1		fx		PID			
	A	B	C	D	E	F	G
1	PID	MSDS Intern	Name	Vorname	Geburtsdatum	Importstatus	
2	gnpp996	1237	Mustermann	Max	10.12.1967	Importiert.	
3	guim730	1238	Müller	Petra	17.09.1963	Importiert.	
4	pnvy813	1239	Meyer-Schul	Bettina	18.07.1965	Importiert.	
5	xfqw378	1240	Schmidt	Bianca	13.06.1982	Importiert.	
6	bfnr943	1241	Schulze	Ariane	15.06.1987	Importiert.	
7	tkwm829	1242	SPMS	Klaus	12.03.1970	Importiert.	
8	rgaa463	1243	RRMS	Claudia	23.09.1990	Importiert.	
9	xznb302	1245	PPMS	Sophia	21.12.1970	Importiert.	
10							

In der ersten Spalte finden Sie die **neuen Pseudonyme** (PID), unter denen Ihre Patienten in der Forschungsdatenbank geführt werden. Beachten Sie bitte, dass eine Suche nach Patientennamen in der Forschungsdatenbank nicht möglich ist, weshalb wir Ihnen empfehlen, die Zusammenfassung(en) an einem sicheren Speicherort aufzubewahren. Die Liste enthält neben der PID die alten Pseudonyme aus MSDS Klinik, die Namen, Vornamen und Geburtsdaten der jeweiligen Patienten sowie den aktuellen Importstatus.

Wenn Sie die Forschungsdatenbank nun öffnen und das neue Pseudonym in das rechte Freitextfeld eingeben, gelangen Sie zum Visitenplan des Patienten, der neben der Registeraufnahme alle Konsultationen aus MSDS Klinik enthalten sollte.



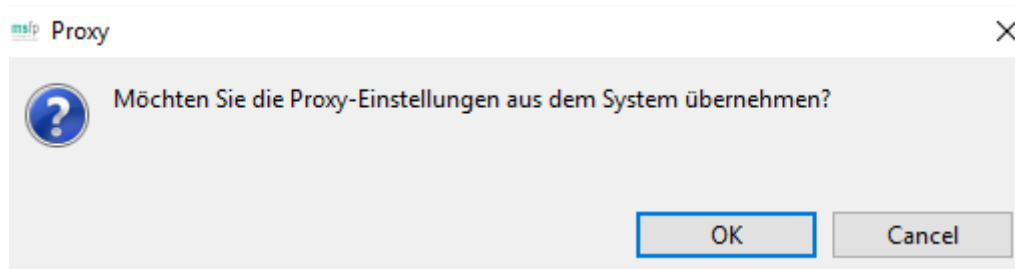
Was möchten Sie tun?

- Um einen neuen Patienten hinzuzufügen, klicken Sie auf **Neuer Patient** im Hauptmenü oben rechts.
- Um einen bereits existierenden Datensatz zu bearbeiten, geben Sie das Ihnen bekannte Pseudonym des Patienten in das Eingabefeld im Hauptmenü oben rechts auf der Seite ein und klicken auf **Auswählen > aaa000** oder drücken Sie "Eingabe" auf Ihrer Tastatur.
- Sie haben ebenfalls die Möglichkeit über den **Reports** die Patienten aufzurufen. Nach Auswahl eines einzelnen Reports durch Anklicken des Titels öffnet sich dieser in einem separaten Fenster und Sie erhalten einen Überblick über alle Patienten der Ihnen zugewiesenen Zentren.

Informationen zur Dokumentation neuer Ereignisse (Konsultationen bzw. Schübe) entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Dokumentationsanleitung https://www.dmsg.de/msregister/download/160713_Forschungsdatenbank_Dokumentationsanleitung_v1.0.pdf, die Sie alternativ auch auf der Willkommenseite der Forschungsdatenbank herunterladen können.

Bekannte Probleme und mögliche Fehlermeldungen

Proxy-Server



In Einrichtungen, die einen Proxyserver verwenden, ist es ggf. nötig diesen entsprechend bei der Einrichtung des Migrationstools anzugeben. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihre jeweilige EDV-Administration. Gern steht Ihnen auch die Registerstelle mit Rat und Tat zur Seite.

Der Proxyserver muss eine ssl-gesicherte Kommunikation zu unseren Datenbank-systemen zulassen, dabei kommt https über Port 443 zum Einsatz. Die betroffenen Domains lauten

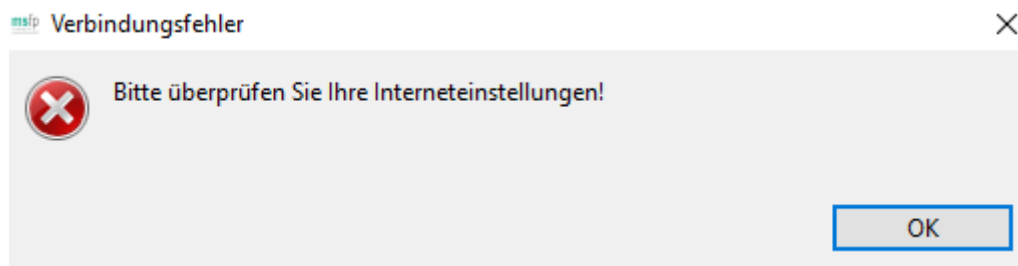
kknms-idat.imbei.uni-mainz.de und *st03.mi.med.uni-goettingen.de*

Eine Authentifizierung des Migrationstools gegenüber dem Proxy ist nicht vorge-sehen.

Transparente Proxyserver

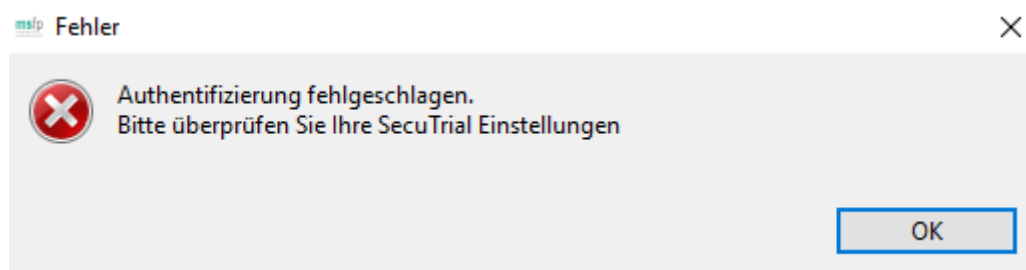
In einigen Häusern werden sogenannte transparente Proxyserver eingesetzt, um den verschlüsselten Datenverkehr auf mögliche Bedrohungen wie Malware, Viren und unberechtigte Informationsabflüsse zu untersuchen. Dabei kommen in der Regel Zertifikate zum Einsatz, die nicht in den CA-Truststores der Browser und von Java enthalten sind. Dies führt dazu, dass ein „Angriff“ auf die Sicherheit der Verbindung erkannt wird und die Verbindung fehlschlägt. In diesem Fall erscheint in den Logdateien ein Eintrag „*You need Java 8*“. Bitte kontaktieren Sie die Registerstelle, damit eine entsprechend angepasste Version des Migrationstools bereitgestellt werden kann.

Probleme mit der Internetverbindung



Der dargestellte Fehler bedeutet, dass das Migrationstool keine Verbindung zur Forschungsdatenbank herstellen konnte. Die Ursachen liegen oftmals in nicht korrekten oder nicht ausreichenden Proxykonfigurationen. Weiterhin kann dies auch beim Einsatz von transparenten Proxys in Ihrem Zentrum auftreten. Bitte kontaktieren Sie die Registerstelle.

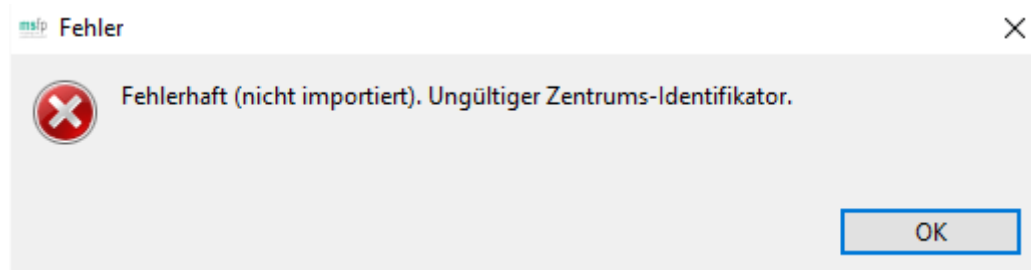
Zugangsdaten falsch



In diesem Fall konnte zwar eine Verbindung mit unserer Forschungsdatenbank aufgebaut werden, die angegebenen Zugangsdaten wurden jedoch nicht akzeptiert. Bitte prüfen Sie, ob Sie die gleichen Zugangsdaten wie für die Anmeldung in der webbasierten Forschungsdatenbank verwendet haben.

(<https://www.dmsg.de/msregister/login>)

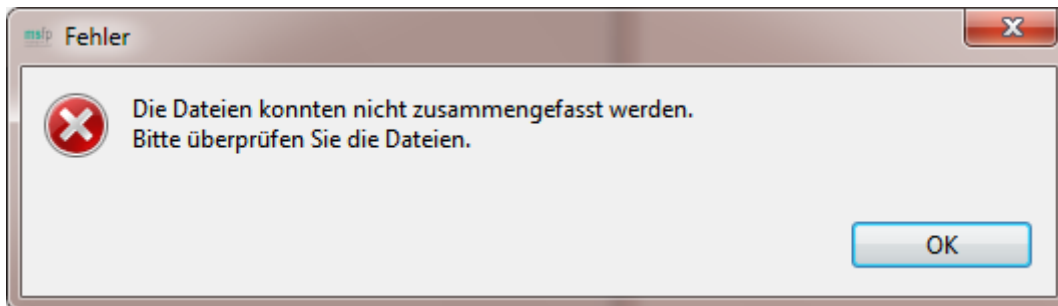
Ungültiger Zentrumsname



Diese Fehlermeldung erscheint, wenn der von Ihnen angegebene Zentrumsname nicht mit der in der Forschungsdatenbank für Ihr Zentrum vergebenen Bezeichnung übereinstimmt. Sie finden die korrekte Bezeichnung in der Forschungsdatenbank

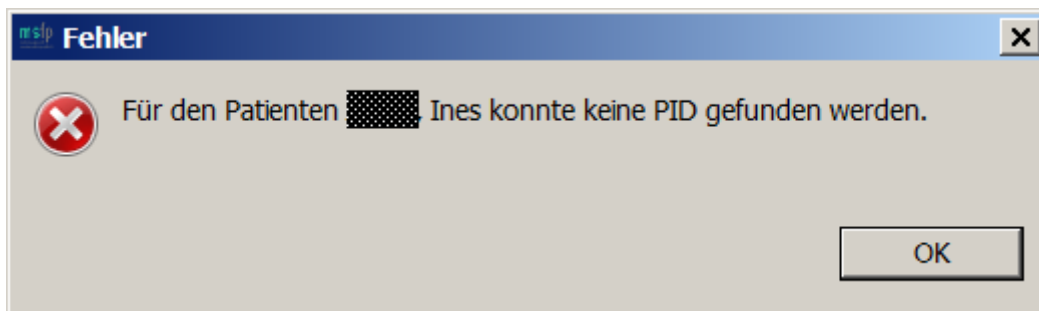
unter *Reports* → *Patientenliste*. Alternativ können Sie Ihren Zentrumsnamen bei der Registerstelle erfragen.

Die Zusammenfassung der Exportdateien scheitert



Diese Fehlermeldung tritt auf, wenn der Ordner, in dem die Sicherungsdateien Ihrer zu migrierenden Patienten liegen, mindestens eine Datei mit einer anderen Formatierung enthält. Die Zusammenfassung der Sicherungsdateien schlägt in diesem Fall fehl. Gehen Sie bitte zum Speicherort Ihrer Exportdateien aus MSDS Klinik und stellen Sie sicher, dass der Ordner nur Sicherungsdateien im xml-Format enthält. Sofern in dem Ordner weitere Dateien liegen, die Sie nicht verwerfen möchten, richten Sie für die Altdatenmigration einen eigenen Ordner ein.

Es konnte keine PID gefunden werden



Dieser Fehler kann daran liegen, dass es in der Kommunikation mit dem Webservice des Treuhänders zu einem Fehler kam.

WARN Patient:153 - Buffer[0] return: null

WARN Patient:154 - Buffer[1] return: Expected a ':' after a key at 373 [character 374 line 1]

WARN MainView:724 - Patient has no PID: Nachname Vorname

Wenn im Log des Altdatenmigrationstools ähnliche Meldungen wie diese erscheinen:

Prüfen Sie bitte, ob in den Einstellungen des Altdatenmigrationstools im Feld Name ein Komma oder ein anderes Sonderzeichen enthalten ist.

Im Feld Name sollte nur Vorname und Nachname des Benutzers eingetragen werden!

Es wird eine Zusammenfassung angezeigt, die dort aufgeführten Patienten sind jedoch nicht in der Forschungsdatenbank zu finden

Der Grund hierfür kann ein ungültiger Zentrumsname sein. Bitte halten Sie Rücksprache mit der MSFP oder sehen Sie in der Forschungsdatenbank nach, wie die Zentrumsbezeichnung für Ihre Einrichtung lautet. Der Zentrumsname beginnt immer mit einem S, Z oder R!